



Presseinformation

ViennaPhotoBookFestival

- Termin:** Samstag, 08. Juni 2013, 10 – 20 Uhr mit anschließendem Fest und
Sonntag, 09. Juni 2013, 10 – 18 Uhr
- Location:** AnzenbergerGallery und OstLicht.Galerie für Fotografie am Gelände der
ehemaligen Ankerbrotfabrik, Absberggasse 27, 1100 Wien
- Festivalleitung:** Regina Maria Anzenberger und Michael Kollmann

Mit dem **ViennaPhotoBookFestival** am 8. und 9. Juni 2013 wird dem Medium Fotobuch erstmals in Österreich eine breite Plattform gewidmet. Das von AnzenbergerGallery und OstLicht. Galerie für Fotografie ins Leben gerufene Festival will dazu beitragen, das Fotobuch als Kunstform zu etablieren und ein Podium für Diskurs, Austausch und Markt zu schaffen. Das **ViennaPhotoBookFestival** versteht sich als eine richtungsweisende Veranstaltung, dessen offene Struktur Austausch, Entdeckungen und Vernetzung unter den TeilnehmerInnen und BesucherInnen ermöglichen soll.

In einer Zeit zunehmender Digitalisierung und Virtualisierung unserer Kultur, in einer Zeit, da sich die Dinge zunehmend verflüchtigen, zu Daten werden, in einer Zeit, da uns das Handgreifliche mehr und mehr abhandenkommt, erlebt das Fotobuch eine staunenswerte Renaissance.

Hans-Michael Koetzle

Das Medium Fotobuch gewinnt als künstlerische Ausdrucksform eine immer größere Bedeutung am Kunstmarkt. Bei Fotobüchern handelt es sich um eine demokratische Kunstform – sie sind leistbare Objekte innerhalb der zeitgenössischen Fotografie. Auch wird dem Fotobuch als Anlageobjekt in letzter Zeit eine hohe Rendite nachgesagt, da die meisten dieser Bücher in geringer Auflage und noch dazu bei Independent Verlagen oder via Self-Publishing produziert werden. Für die FotografInnen und KünstlerInnen selbst ergibt sich dadurch die Möglichkeit abseits vom klassischen Kunstmarkt, Präsenz zu zeigen und Aufmerksamkeit zu generieren

Seitdem 2008 in Kassel das erste Festival dieser Art gegründet wurde, ist in Europa ein Netzwerk ähnlich ausgerichteter Fotobuch Festivals entstanden. Die *Offprint Paris* ist ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der *Paris Photo* geworden, aber auch *The Library Project* im Rahmen von *PhotoIreland*, die *BookDays* in Berlin oder *Unseen* in Amsterdam sind zu fixen Größen gewachsen. Diese Festivals manifestieren die eindeutigen Zeichen einer sich verändernden Vertriebsstruktur von Künstlerbüchern. Das vermehrte Schließen von Buchhandlungen und die Auflösung gewohnter Vertriebssysteme in Zeiten der Digitalisierung verlangen nach neuen Formen der Distribution. Gerade hier trifft der Eventcharakter eines Festivals auf den Zeitgeist und bietet eine neue Form der Vermarktung und des Vertriebs.

ViennaPhotoBookFestival – Schwerpunkt Osteuropa

Das **ViennaPhotoBookFestival** erweitert das europäische Netzwerk für Fotobücher und Fotokunst und nutzt dabei die geographische Nähe Wiens zum Osten Europas. Die Schnittstelle zwischen Ost- und Westeuropa bildet einen programmatischen Schwerpunkt des Festivals. So werden erstmals außerhalb Russlands die Fotobuch-Diplomarbeiten der StudentInnen der Rodchenko School of Photography and Multimedia, Moskau präsentiert. Mit Anastasia Khoroshilova, Michaela Bosáková, und Agnieszka Rayss von Sputnik Photos konnten anerkannte Künstlerinnen und Expertinnen aus der osteuropäischen Region zu Vorträgen eingeladen werden. Ebenso werden Verlage aus Litauen, der Ukraine, Polen, Ungarn, Slowenien und der Slowakei mit Buchständen vertreten sein.

ViennaPhotoBookFestival – Fotobuchmarkt, Rahmenprogramm und Vortragende

Das **ViennaPhotoBookFestival** bietet auf 600 m² einen Marktplatz, an dem über 40 VerlegerInnen, HändlerInnen und AntiquarInnen Bücher von mehr als 100 Verlagen und über 300 KünstlerInnen zum Verkauf anbieten. Eine Vielzahl der präsentierten Bücher ist weder im Internet oder im Handel beziehbar, und somit meist nur auf Festivals dieser Art zu erwerben. Mit der Präsenz wichtiger

Kunsthochschulen auf dem **ViennaPhotoBookFestival** wird ein Einblick in die Arbeiten einer neuen Generation aufstrebender FotokünstlerInnen gezeigt, die einiges an Entdeckungen versprechen. So präsentieren sich neben der Rodchenko School of Photography and Multimedia, die Züricher Hochschule der Künste, die Akademie der bildenden Künste Wien, die Universität für angewandte Kunst Wien und die Schule Friedl Kubelka für künstlerische Fotografie Wien.

Neben dem Fotobuchmarkt gibt es ein zweitägiges Programm mit Vorträgen, Diskussionen, KünstlerInnengesprächen und Signierstunden. Als Auftakt des Symposiumsprogramms hält Christoph Schaden einen Vortrag über das Fotobuch im Spannungsfeld von Wissen und Fetischisierung. Als weitere Vortragende konnten unter anderem mit Martin Parr und Gerry Badger die Herausgeber von *The Photobook: A History* gewonnen werden. Sie werden exklusiv den dritten Teil ihrer Anthologie präsentieren. Markus Schaden wurde von *departure – die Kreativagentur der Stadt Wien* eingeladen, um über die veränderten Vertriebsstrukturen der letzten zwei Jahrzehnte zu berichten und mögliche Zukunftsszenarien zu deuten. Weiters werden Künstler wie Andrew Phelps und Cristina de Middel über ihre Buchprojekte referieren. Letztere wurden soeben mit ihrem Buch *The Afronauts* für den Deutschen Börse Preis nominiert, einem der höchstdotierten Preise für Fotografie in Europa. Eine Podiumsdiskussion zum Thema „Das Fotobuch – eine demokratische Kunstform“ wird sich dieser Behauptung stellen und mit VortragsteilnehmerInnen und Publikum verhandeln.

Ein durchgehender Gastrobetrieb sowie eine Party mit Musik und Grillerei am Samstagabend werden den Festivalcharakter unterstreichen und zu einer gemütlichen Atmosphäre beitragen.

Kontakt

www.viennaphotobookfestival.com

www.facebook.com/viennaphotobookfestival

office@viennaphotobookfestival.com

www.anzenberggallery.com

www.ostlicht.at

Kurzbiografien der Vortragenden

Gerry Badger

ist in London lebender Kunstkritiker mit Fachgebiet Fotografie, Kurator, Fotograf und herausragender Fotobuchspezialist. Er schreibt und lehrt über Fotografie und produzierte für die BBC die Dokumentarserie *The Genius of Photography*. International bekannt wurde er durch das in Zusammenarbeit mit Martin Parr entstandene, mehrbändige Standardwerk *The Photobook: A History Volume I/Volume II* (2004, 2006).

Michaela Bosáková

ist Kunsthistorikerin, Kuratorin für zeitgenössische Kunst und Koproduzentin des Monats der Fotografie in Bratislava. Sie leitete den Kulturraum Hopkirk in Bratislava und ist Hauptkuratorin des CEHP. Sie war Projektreдаkteurin für den ersten Band *The History of European Photography of the 20th Century* und ist heute Projektleiterin für den zweiten und dritten Band.

Cristina de Middel

ist eine spanische Fotografin, die in London lebt. Sie hat in den letzten zehn Jahren als Dokumentarfotografin und Fotojournalistin für verschiedene Zeitschriften und NGO's weltweit gearbeitet. Ihr selbstveröffentlichtes Buch *The Afronauts* (2011, Auflage 1.000) wurde von der Kritik hoch gelobt war binnen weniger Monate ausverkauft. Sie ist eine der vier FinalistInnen für den Deutsche Börse Photography Prize 2013.

Anastasia Khoroshilova

ist Fotografin und Künstlerin. Sie hat bei Prof. Jörg Sasse an der Universität Duisburg-Essen Fotografie studiert. Anastasia Khoroshilova hat einen Lehrauftrag für künstlerische Fotografie an der Rodchenko School of Photography and Multimedia in Moskau, ihrer Geburtsstadt.

Martin Parr

ist langjähriger Fotograf der Agentur Magnum und hat viele Fotobücher mit seinen Werken publiziert. Er ist ein leidenschaftlicher Sammler von Fotobüchern. Ein Teil seiner bedeutenden Sammlung an Fotobüchern wurde 2004 und 2006 in Zusammenarbeit mit Gerry Badger im mehrbändigen Werk *The Photobook: A History* publiziert. Martin Parr kommt aus Epsom, Surrey, UK.

Andrew Phelps

ist ein US-amerikanischer Fotograf, der seit 1990 in Europa lebt. Seine Arbeit ist vom interkulturellen Leben zwischen den Österreichischen Alpen und der Wüste von Arizona geprägt. Er arbeitet als Kurator und als Vorstandsmitglied des Fotohofs Salzburg. Neben seiner fotografischen Arbeit schreibt Andrew Phelps in seinem Blog *Buffet* über Fotobücher. Andrew Phelps ist Mitglied des Kunstprojekts *Piece of Cake*.

Agnieszka Rayss

ist freie Fotojournalistin mit Sitz in Warschau. Sie ist Mitbegründerin von Sputnik Photos, einem internationalen Kollektiv von Fotojournalisten aus postkommunistischen Ländern. Ihr spezielles Interesse gilt postkommunistischen Gesellschaften in ihrem Versuch westlichen Modellen zu folgen, popkulturelle Aspekte dieser Transformation sowie Frauen- und Genderfragen. 2010 veröffentlichte sie ihr Fotobuch *American Dream* über Frauen und Popkultur in Osteuropa.

Christoph Schaden

ist Mitgründer und Teilhaber des Schaden Verlags. Kuratorische Tätigkeit, u.a. für die Ausstellungsprojekte *Urbane Gewächse*, Alfred Ehrhardt Stiftung, Berlin und *Der Rote Bulli - Stephen Shore und die Neue Düsseldorfer Fotografie*, NRW Forum, Düsseldorf. Seit Dezember 2010 hält er die Professur für den neu eingerichteten Bereich Bildwissenschaft an der Fakultät Design der Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg inne. Christoph Schaden ist berufenes Mitglied der DGPh, DFA und ESHP.

Markus Schaden

ist Verleger und Kurator. Von 1998-2012 betrieb er die auf Fotografie spezialisierte Buchhandlung Schaden.com in Köln sowie den hauseigenen Schaden Verlags. Seit 2002 ist Markus Schaden mitverantwortlich für den Arles Photography Book Prize. Er ist Lehrbeauftragter und arbeitet als freier Kurator. Er konzipiert die von ihm ins Leben gerufenen *Photo Book Studies*, wie etwa *The La Brea Matrix* oder *Ed van der Elsken. Love on the Left Bank*.

Hannes Wanderer

ist Gründer des Fotobuchverlags Peperoni Books und von 25books, einem auf Fotografie spezialisierten Buchhandel mit Showroom, Webshop und Blog. Seit 2012 hat Hannes Wanderer Bücher von vielen KünstlerInnen verlegt, darunter Michael Wolf und Thomas Hoepker. Hannes Wanderer hält Vorträge und Workshops für Ostkreuz und Neue Schule für Fotografie in Berlin, HAW-Hamburg, Hartford Art School, Rodchenko School of Photography and Multimedia, Moskau sowie bei diversen Fotobuch Festivals.

Kurzbiografien der Festivalleitung

Regina Maria Anzenberger

ist in Wien lebende Künstlerin, Agentin und Galeristin. Sie arbeitete als Fotografin, Illustratorin und Journalistin bevor sie 1989 die AnzenbergerAgency gründete, die sie seither leitet. 2002 folgte die Gründung der AnzenbergerGallery und 2011 die Gründung des AnzenbergerGallery bookshop. Sie ist Mitglied des Nominierungskomitees der Joop Swart Masterclass des World Press Photo und des Prix Pictet, sowie Kuratorin internationaler Ausstellungen und Herausgeberin von Fotobüchern.

Michael Kollmann

ist Fotobuchkurator der Galerie OstLicht sowie des Fotomuseums WestLicht. Er ist Programmverantwortlicher der Bibliothek der Galerie OstLicht und konzipierte u.a. die Fotobuchausstellungen *Allan Porter und sein Museum ohne Wände* (2012) sowie *Industriefotografie im Fotobuch* (2013). Weiters ist er Experte für Fotobücher der *WestLicht Photographica Auction*.

Programm und Vorträge

Samstag, 8. Juni 2013

- 12:00** „How we look at them. Das Fotobuch im Spannungsfeld von Wissen und Fetischisierung 1984 - 2013“, eine Skizze von Christoph Schaden
- 14:30** „Das Fotobuch in Osteuropa vor 1989 und danach“, Michaela Bosáková
- 15:30** „Learning and teaching photography in Moscow“, Lehrer und Studenten berichten über ihre Erfahrungen an der Rodchenko School for Photography and Multimedia, Hannes Wanderer und Anastasia Khoroshilova
- 16:30** „Looking forward to volume III“, Gerry Badger und Martin Parr stellen einige der versteckten Juwelen des 3. Teils ihrer Anthologie über Fotobücher *The Photobook: A History* (Phaidon Verlag) vor
- 18:00** Podiumsdiskussion zum Thema „Das Fotobuch. Eine demokratische Kunstform.“, Moderation: Regina Maria Anzenberger und Michael Kollmann
- 19:30** Party – Drinks & Food & Music

Sonntag, 9. Juni 2013

- 11:00** „Self-publishing on the moon“, Cristina de Middel
- 12:00** „Sputnik - photos and books“ über das osteuropäische FotografInnenkollektiv Sputnik Photos und Self-Publishing von Agnieszka Rayss
- 14:00** „Die Autobiographie, das Dokument und die Wahrheit dazwischen“, Andrew Phelps
- 15:00** „How to sell artist books“, Vertriebsmodelle für das Fotobuch der Zukunft, Markus Schaden, eingeladen von *departure – die Kreativagentur der Stadt Wien*

Teilnehmende Verlage, HändlerInnen, Antiquariate und Hochschulen

- > 1/2, Deutschland / Frankreich / Niederlande/ Österreich
- > 5uhr30.com – Rare Photobooks, Deutschland
- > Akademie der Bildenden Künste Wien, Kunst und Fotografie, Klasse Prof. Guttman, Österreich
- > Antiquariat für Fotobücher Hermann Lohss, Deutschland
- > AnzenbergerGallery bookshop, Österreich
- > Brandstätter Verlag, Österreich
- > Buchhandlung Walther König, Deutschland
- > Cyberlab Fotobuch, Österreich
- > Denis Sennfelder, Deutschland
- > Der Greif, Deutschland
- > dienacht, Deutschland
- > EIKON, Österreich
- > Fotogalerie Wien, Österreich
- > FOTOHOF edition, Österreich
- > fotoK, Österreich
- > Foundation for Visual Arts, Polen
- > Galerie OstLicht, Österreich
- > Hatje Cantz, Deutschland
- > Igor Gaidai, Ukraine
- > Journal, Schweden
- > Kehrer Heidelberg, Deutschland
- > Lena Grass, Deutschland
- > Lia Wolf, Österreich
- > Lithuanian Photographers Association, Litauen
- > Löcker Antiquariat und Verlag, Österreich
- > Mörel Books, Großbritannien
- > Moser Verlag, Deutschland
- > Nessim Gallery, Ungarn
- > only photography, Deutschland
- > Peperoni Books, 25 books, Deutschland
- > Photon Association Gallery, Slowenien
- > Photoport, Slowakei
- > Rhein-Verlag, Deutschland
- > Rodchenko School for Photography and Multimedia Moskau, Russland
- > salopp magazine, Deutschland
- > SCHLEBRÜGGE.EDITOR, Österreich
- > Scheidegger & Spiess, Schweiz
- > Schule Friedl Kubelka für künstlerische Photographie, Wien, Österreich
- > The Angry Bat, Slowenien
- > Thomas Sandberg – Ostkreuz, Deutschland
- > Universität für Angewandte Kunst Wien, Fotografie – Klasse Prof. Rothemann, Österreich
- > Verlag für moderne Kunst, Deutschland
- > Vice Versa, Deutschland

- > WestLicht Bookshop, Österreich
- > white-press.com, Deutschland
- > Zürcher Hochschule der Künste, Schweiz